

DAS BUNTE OBST IN DEN BÄUMEN (ERNTEDANK)

1. Das bun - te Obst in den Bäu - men, das
 2. Du läßt die Son - ne uns schei - nen gibst
 3. Du gabst das Le - ben, den A - tem, den
 4. Du gibst uns Men - schen Ge - füh - le, da -
 5. Wir soll'n das Le - ben be - wah - ren und

Korn auf dem Feld, und das Ge - mü - se im
 Re - gen da - zu, so daß die Fröch - te und
 Raum und die Zeit, Du schufst die Pflan - zen und
 zu den Ver - stand, da - mit wir hel - fen wo
 hei - len die Welt, die Gott uns an - ver - traut

Gar - ten, wie reich ist dei - ne Welt!
 Bee - ren ge - dei - hen wie im Nu!
 Tie - re, die Men - schen weit und breit.
 Not ist mit Herz und Mund und Hand.
 hat und die er in Hän - den hält.

Wir danken dir da - für, daß du uns dies alles gibst, daß
 gu - ter Gott du dei - ne Welt so liebst.

Text und Musik: M.Morgenroth (9/98)